Finanzmarkt

KfW kauft grüne Anleihen

[13.04.2015] Die KfW-Förderbank will grüne Anleihen kaufen und legt daher ein Green-Bond-Portfolio mit einem Volumen von einer Milliarde Euro auf.

Die KfW-Förderbank will künftig den Umwelt- und Klimaschutz durch den Kauf von Green Bonds fördern. Sie hat angekündigt, ein Green-Bond-Portfolio mit einem Volumen von einer Milliarde Euro aufzulegen. Wie das Bundesumweltministerium mitteilt, will die KfW damit einen weiteren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Zudem soll zur Entwicklung des Green-Bond-Marktes beigetragen werden. In diesem Sinne haben die KfW und das Bundeswirtschaftsministerium gemeinsam Mindestanforderungen für die Qualität der förderungswürdigen Green Bonds definiert. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD): „Durch den Ankauf von Green Bonds soll die KfW geeignete Klima- und Umweltschutzprojekte, zum Beispiel in den Bereichen Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft, Wasser-Management, Biodiversität oder umweltverträgliche Transportsysteme mitfinanzieren.“ Die KfW will nur in Green Bonds investieren, die umfassende, regelmäßige Berichterstattung über die finanzierten Projekte sowie die Einbindung externer Sachverständiger und die Veröffentlichung ihrer Gutachten gewährleisten. Der Start ist für das zweite Quartal 2015 vorgesehen. Im Juli 2014 hatte die KfW-Förderbank erstmals einen eigenen Green Bond herausgegeben (19264+wir berichteten).

(ma)

Stichwörter: Finanzierung, KfW